

Hs. 477

## Gebet- und Betrachtungsbuch

Papier · 141 Bl. · 9 × 6,5 · um 1507–1518

11 IV<sup>132</sup> + (1 + IV)<sup>141</sup> · Schriftraum 6–7 × 4,5 · bis 108<sup>v</sup> meist 14, dann 12 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; 133<sup>r</sup>–137<sup>r</sup> und 138<sup>r</sup>–139<sup>r</sup> Nachträge von je einer Hand des 16. Jhs · rubriziert (bis 132<sup>v</sup> rot und blau) · schwarzer Maroquinband mit Goldprägung, 19. Jh.; blau-grauer Sprengschnitt; Rücken 1982 ausgebessert und neu befestigt; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1507–1518 · nach einzelnen Femininformen in Gebeten für Frauen bestimmt · vorderer Spiegel oben: *Fr. Karl Grieshaber*. Näheres zum Nachlaß Grieshaber s. o. S. XXIII f.

Mundart: alemannisch.

1<sup>r</sup>–26<sup>v</sup> Ps. BIRGITTA VON SCHWEDEN: 15 GEBETE ZUM LEIDEN CHRISTI. ›*Diß sint die XVI g. Dz erste zû mettenzit ... O Jesu Christe du susse ewigkeit der die dich lieb hant ...* (1<sup>v</sup>) ... *gedenck ...* (24<sup>r</sup>) ... ›*Zû complet dz XV pater noster O Jesu Christe du geworer und fruchtbarer winstock ...* (25<sup>v</sup>) ›*Dz [X]VI pater noster O Jesu Christe gottes und der junpfrawen kint ...* (26<sup>r</sup>) ... *dich* (26<sup>v</sup>) *zû loben und zû mynnen von ewiger zû ewiger seligkeit*. Stark abweichend von den Drucken GW 4386 und 4387. Zum Text und zur Überlieferung s. MONTAG 25–34. Die Gebete (denen ein 16. angefügt ist) sind hier als Tagzeiten- und Paternostergebete bezeichnet.

26<sup>v</sup>–36<sup>v</sup> ACHTZEHNTEILIGES PASSIONSGEBET mit 20 Nutzen. ›*Wer diß nochgeschriben gebet spricht ... der het XX nutz und XL tag aplos ...* (27<sup>r</sup>) *Herre ich bitte dich durch dz zitteren und durch der angst willen die du hattest do vor gericht stund ...* (34<sup>r</sup>) ... *und in der stunden mines dottes. Amen.* ›*Von dem nutz diß vorgeschribenen gebet ...* (34<sup>v</sup>) *Der erste nutz wer ein mensch M jor in dotsunden gewesen ... des lon gewinet nyemer ende*. Bricht nach Abschluß der Seite mit dem 17. Nutzen ab.

37<sup>r</sup>–55<sup>r</sup> HEINRICH SEUSE: DIE 100 BETRACHTUNGEN AUS DEM BÜCHLEIN DER EWIGEN WEISHEIT. ›*Diß sint die hundert betrachtung ... als sy dan worden sint dem seligen Heinricus Sussen ein diener der ewigen wißheit ...* (37<sup>v</sup>) *Eya ewige wißheit min hertz ermanet dich ... hab untz in dz grap ein stetts blißen. Amen.* Druck: BIHLMAYER 315–322. HOFMANN nennt vorliegende Hs. S. 152 (Nr. 182).

55<sup>v</sup>–62<sup>r</sup> GEBET MIT 15 PATERNOSTERN, PAPST CÖLESTINUS ZUGESCHRIEBEN. ›*Wer dis nochgeschriben gebet alle frittag spricht ... der bobest Celestinus der macht es ...*. Stadtbibliothek Nürnberg Cent. VI, 86, 56<sup>r</sup> (SCHNEIDER, Nürnberg 1, 234) (Explicit abweichend).

62<sup>r</sup>–65<sup>r</sup> GEBET ZU GOTTVATER. *O mynniklicher gott und vatter ich erkenne und weiß wol ...* Stadtbibliothek Nürnberg Cent. VI, 91, 77<sup>v</sup> (SCHNEIDER, Nürnberg 1, 245).

65<sup>r</sup>–67<sup>v</sup> ZWEI CHRISTUSGEBETE. <sup>1</sup>›*Sprich ein pater noster dem edelen hertzen Jhesu* (65<sup>v</sup>) *Nûn bitte ich dich lieber herr durch din gemyntes mynnendes wolgeordnetes hertz ...* <sup>2</sup>(66<sup>r</sup>) ›*Den edelen krefften Jhesu ein pater noster* (66<sup>v</sup>) *Nûn bitte ich dich zartter vatter durch dine wolgeordnete götliche kreffft ...*

67<sup>v</sup>–79<sup>r</sup> KURZE TAGZEITEN ZUM LEIDEN CHRISTI UND ZUM MITLEIDEN MARIENS. ›Dis nochgeschriben geb[e]t und VII zit von dem liden Christi und siner lieben mütter die do anvohent patris sapientia het gemacht sancte Clemens der sehste bobest ... (68<sup>v</sup>) ... ›Die wißheit des vatters ... (73<sup>v</sup>) ... ›Hienoch volgen die VII zit von unser lieben frawen. Zú mettenzit · Zú mettenzit wart Marien ... Prosaübersetzung der Strophen 1–8 von AH 30 Nr.13 und Nr.46 mit Versikeln und Orationen.

79<sup>r</sup>–108<sup>v</sup> MARIENGEBETE. <sup>1</sup>Tausend-Avemaria-Gebet. ›Weller mensch der mütter (79<sup>v</sup>) gottes alle fritag ein tusent ave Maria spricht der entpfohet disse nochgeschriben XV gnoden ... (81<sup>r</sup>) ... ›Ewiger vatter geberende krafft gebure mich dir ... <sup>2</sup>(81<sup>v</sup>) Gebete zu den Gliedern Mariens. ›Dis ist der grüß aller glider des seligen libes der erlichen maget Maria ... (82<sup>r</sup>) ... ›O kunigin des himels und der erden enpfohe hie dissin (82<sup>v</sup>) grüß diner armen dienerin ... (83<sup>r</sup>) ... ›Ave Maria gratia‹ Gegrusset sigestu Maria gnoden vol werlichen vól aller gnoden ... (84<sup>v</sup>) ... ›Ave Maria‹ Und dorumb gesegnet sy din allerseligestes herlichstes houpt ... <sup>3</sup>(90<sup>v</sup>) ›Dis ein güt gebet von der wirdigen mütter gottes umb ein güt selliges ende‹ Ich bitte dich o du allerseligeste maget Maria mutter gottes durch die liebe dines eingeborenen süns ... <sup>4</sup>(93<sup>v</sup>) Exempel von den vier Gebeten zu den Gliedern Mariens. ›Es wz ein gütter bruder der grüßte teglichen mit andacht vier stet oder glide des libs der mütter gottes ... (95<sup>r</sup>) O schöne susse reine mütter und maget Maria ich ermane dich dins reinen lutteren minnenden hertzen ... <sup>5</sup>(97<sup>r</sup>) Exempel von zwölf Zwei-Avemaria-Gebeten zu den Gliedern Mariens. ›Es wz ein gütter prediger der batte unser liebe frawe XXX jor ... (98<sup>r</sup>) ... Do sprach sy dz sint XXIII Ave Maria. Die (98<sup>v</sup>) ersten zwey sprich miner gehörde ... (103<sup>r</sup>) ... ›Ich lobe dich Maria mit zweygen Ave Maria zú loben diner gehörde ... Bricht mit dem Schluß des elften Gebets (nach Abschluß der Seite) ab.

109<sup>r</sup>–123<sup>v</sup> 24 GEBETE VOM LEBEN UND LEIDEN CHRISTI. ›Unser lieber herr erschein einem günnen menschen an einem karffritag ... (109<sup>v</sup>) ... ›Ich valle hut vir dich mit sele lib und hertzen ... Vgl. Darmstadt LuHB Hs 247, 26<sup>r</sup> (ACHTEN/KNAUS 209).

123<sup>v</sup>–128<sup>r</sup> GEBET VON DER AUFERSTEHUNG CHRISTI. O gewalttigger got o sighafftiger got o starcker got ich dancke dir und ermane dich der (124<sup>r</sup>) gewalttigen und frólichen urstende...

128<sup>v</sup>–132<sup>v</sup> GEBET UM EINEN GUTEN TOD. ›Ein gar andechtig gebet zú got umb ein güt ende‹ O herre Jesu Christe du do kumen bist in disse welt ... löße mich von allen minen sunden...

133<sup>r</sup>–137<sup>r</sup> GEBET ZUM HL. NIKOLAUS ZUR BEWAHRUNG VOR GEFAHREN. O heiliger Nicolaus gott der ist dir nitt zu verfragen ... der müß mich unnd mynne günnen frint behütten ... – 137<sup>v</sup> leer.

138<sup>r</sup>–139<sup>r</sup> GEBET ZUM HL. ANGSTETT. ›Von dem großen nothelffer sant Angstet‹ O du heyli-ger hochgeloptter wirdiger nothelffer sant Angstett ... (138<sup>v</sup>) ... verloß (139<sup>r</sup>) mich din arme dienerin nit ... Bricht nach Abschluß der Seite ab. Angstett ist möglicherweise Ansteus von Metz. – 139<sup>v</sup>–141<sup>v</sup> leer.